

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 10 (1953)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nur Salate und zum Nachessen lange Zeit eine halbe Crapefruit. Ziemlich schnell ging es nun aufwärts, und bald bekam ich auf meinen Wunsch auch gekochte Gemüse, aber auch noch jeden Tag die Salatplatte mit 5 verschiedenen Röhsalaten statt Fleisch. Nach 6 Wochen durfte ich wieder heim, war aber noch sehr schwach, da ich beim Austritt aus dem Spital noch ganze 32 kg wog. Den Sommer durch musste ich immer eine Haushaltshilfe haben, aber nach einem zweimonatigen Höhenaufenthalt war ich wieder ganz hergestellt. Seither vertrage ich wieder alles, kann essen, was ich will, das heißt, ich könnte alles essen, aber aus Überzeugung, dass es für mich gesundheitlich schädlich ist, esse ich sozusagen kein Fleisch. Wegen der Lunge habe ich seither immer vorbeugend Calcium-Komplex (Urticalein) genommen.»

Leider musste sich die Patientin nochmals einer Operation unterziehen wegen Gebärmutterknickung und Verwachsungen. Auch diesmal stellte sich wieder ein Kollaps ein, der jedoch besser verlief als das erste Mal. Die Patientin durfte sehr bald wieder trinken und Schleimsuppe essen, aber leider kam auch das gefürchtete Erbrechen wieder. Sofort beschaffte sich die Kranke die Leber- und Gallenmittel wieder. Sie schrieb hierüber:

«Auch diesmal blieb der Erfolg nicht aus. Nach Einnahme Ihrer Mittel hörte das Erbrechen auf. Die Schwestern wollten mich zwar zuerst auslachen und meinten, es sei nur Einbildung von mir, als aber der Erfolg anhielt, mussten sie doch zugeben, dass die Mittel geholfen hätten. — Während meinem Spitalaufenthalt liess ich noch ein Röntgenbild machen, um sicher zu sein, dass die Lunge von der letzten Operation her nicht gelitten habe. Zu meiner grossen Freude ist eher eine Besserung als eine Verschlechterung festzustellen. Ich habe meinem Arzt gesagt, dass ich diese Besserung der ständigen Einnahme von Calcium- und Hypericum-Komplex zuschreibe, und er hat zugegeben, dass es daher röhren könnte. — Drei Tage nach Spitalentlassung hatte ich wieder eine Lungenembolie. Vom Arzt erhielt ich Tromexan, nahm aber Ihr Hypericum-Komplex weiterhin ein. Der Arzt war nun sehr erstaunt über die minimalen Mengen Tromexan, die es brauchte, um mein Blut dünnflüssig zu erhalten. Leider habe ich damals nicht daran gedacht, dass dies vom Hypericum herführen könnte. Bei Gelegenheit werde ich ihm dies aber auch noch melden.»

Da die Patientin seit der Operation zwei Herzkrisen hatte, fragte sie noch nach einem Herzstärkungsmittel. In solchem Fall ist natürlich Herztonikum gut. Man kann jedoch zusätzlich auch noch durch eine richtige Atemgymnastik viel erreichen. Ebenso hilft die Einnahme von Fruchtzuckernahrung, von natürlichem Frucht- oder Traubenzucker, vor allem von getrockneten Weinbeeren, Datteln, Feigen und Rosinen, auch Honig ist gut zum Süßen, wenn man ihn erträgt. Weisser Zucker aber muss unbedingt gemieden werden. Es gibt allerdings noch stärkere Herzmittel, doch wenn die einfachen genügen, dann sind die andern nicht nötig. — Die Neigung zu Embolien ist mit Einnahme der Venenmittel vorbeugend zu bekämpfen, also mit Hypericum-Komplex, Aesculus hippocastanum und Calcium-Komplex. Mit der Zeit kann man die Mittel langsam abbauen, indem man erst nur die Hälfte und nachher nur noch einen Drittel davon einnimmt. Werden die Mittel auf diese Weise gewissermassen konstitutionell eingesetzt, dann werden sie auch gegen die erwähnte Veranlagung erfolgreich einwirken. Es wäre natürlich richtig, wenn der Arzt darüber auch Bescheid wüsste, damit er in seiner Praxis davon Nutzen ziehen könnte, denn auch die Schwestern haben ja die gute Wirkung feststellen können. Im übrigen ist es natürlich sehr erfreulich, solche Tatsachenberichte als Bestätigung zu erhalten, denn chemische Mittel vermögen wohl für den Augenblick scheinbar manches wegzuscheiden, das wirkliche Heilen aber, ohne Nebenwirkungen schädigender Natur hervorzuufen, ist ihnen meist fremd. Greift man daher zu ihnen, dann nur, weil man so leicht vergisst, oder es überhaupt nicht weiß, dass sich die Natur selbst zu helfen vermag, wenn man sie richtig unterstützt.

## AUS DEM LESEKREIS

### Nahrungsumstellung bei Verstopfung

Wie günstig eine Nahrungsumstellung auf hartnäckige Verstopfung einwirken kann, zeigt folgender Bericht, den Frau S. aus H. Ende Februar einsandte:

«Ich möchte Ihnen nun doch einmal Bericht geben, wie es meiner Tochter nun geht. Die jahrelange Verstopfung ist geheilt. Mittel nimmt sie schon lange keine mehr. Dafür habe ich mich nach Ihren Vorschlägen gerichtet und Naturkost

Um all unseren Abonnenten die Möglichkeit zu geben, unseren Getreide- und Fruchtkaffee einmal zu probieren, entweder gemischt mit einer kleinen Menge von Bohnenkaffee, um sich dann diesen langsam abzugehn, oder auch ohne Bohnenkaffee getrunken, wobei

### A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee

sehr gut schmeckt und sogar Bohnenkaffee ähnlich ist, wie uns viele Zeugnisse beweisen, haben wir uns entschlossen, jedem Abonnenten einen

#### GUTSCHEIN von Fr. — 50

zu vermitteln, sodass er das Paket statt zu Fr. 2.25 zu Fr. 1.75 erhält. Er kann also in das Reformhaus gehen und mit diesem ausgefüllten Bon, wobei er den Namen und die Adresse und die Abonnenten-Nummer, die er besitzt (siehe Adresse auf der Zeitung), darauf schreibt, abgibt und gegen diesen ausgefüllten Bon wird er ein Paket Getreide- und Fruchtkaffee Fr. — 50 billiger erhalten. Wo kein Reformhaus ist, kann der Abonnent den Bon einsenden und wir werden franco ein Peket Kaffee zustellen mit Fr. — 50 Verbilligung. Man kann den restlichen Gegenwert auch in Briefmarken beilegen, sodass die Nachnahmepesen dann wegfallen.

Wir hoffen somit unseren Freunden und Abonnenten eine Freude zu bereiten und ihnen die Möglichkeit zu bieten, von diesem guten Naturprodukt einmal Gebrauch zu machen. Getreide- und Fruchtkaffee lässt die Milch, wenn man solche dazu trinkt, feinflockiger gerinnen und ist somit nicht nur ein Genussmittel, sondern eine wesentliche Besserung unserer neuzeitlichen Ernährungsform.



eingeführt. Ich kann nicht sagen, wie dankbar wir darüber sind. Wir fühlen uns alle viel besser, seit wir ebenfalls mit dem Essen umgestellt haben.»

Schön und einfach und der Tatsache entsprechend, zudem für jeden ohne Kostenaufwand durchführbar. Die «Gesundheits-Nachrichten» führen immer wieder die grosse Hilfsmöglichkeit der Naturkost an. Ebenso gibt «Der kleine Doktor» ausgiebige Erklärungen und Hinweise darüber, auch besteht ein Sonderdruck über Schondiät, der ebenfalls manchem Leidenden Hilfe darbieten kann.

### Wertvolle Hilfe bei Keuchhusten

Da der Keuchhusten immer eine äusserst unliebsame, quälende Angelegenheit bedeutet, nicht nur für die Leidenden, sondern auch für die Pflegenden, ist es sehr erfreulich, dass auch die Naturheilmethode günstige Mittel kennt, die das Leiden nicht schädigend unterdrücken, sondern rasch und gut zu beeinflussen vermögen. Dies bestätigt Frau T. mit folgendem Bericht:

«Der Hustensirup und die andern Mittel, die Sie mir im Sommer für meinen jährigen Buben gegen den Keuchhusten geschickt haben, haben prächtig gewirkt, und in ganz kurzer Zeit besserte der Husten merklich. Heute ist der Bub gesund und war den ganzen Winter über gar nie erkältet. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Hilfe bei meinem Buben.»

Da es äusserst wichtig ist, dass der Keuchhusten gut ausgeheilt wird, sind solche Berichte natürlich erfreulich, und es ist kein Wunder, dass die dankbare Mutter den Rest der Mittel für einen Keuchhustenfall im Bekanntenkreis zur Verfügung stellte und zugleich noch eine weitere Sendung verlangte. Es handelte sich hiebei um einen rohen Tannenknospensirup, um Coccus cacti D 3 mit Drosera D 2, um Ipecacuanha D 3 und Hedera helix (Efeu). Noch einfacher ist die Einnahme der Keuchhustentropfen, die diese Mittel gesamthaft enthalten.

Im Appenzeller Vorderland (Kuort) an ruhiger und sonniger Lage ist zu günstigen Bedingungen sehr gut gebaute grössere

### Liegenschaft

an Naturarzt zu verkaufen. Eignet sich auch als Kinderheim. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Offeren unter Chiffre «GN 553» an die Administration der «Gesundheits-Nachrichten» in Villmergen, Postfach 7244.

### Berner Oberland

Chalet «Soldanella»

### Vegetarische Pension

Elsigbach, Post Achseten  
über Frutigen (1320 m. ü. M.)

Pension Fr. 12.50

bietet Ferien und Erholung in ausgezeichnetem Klima in Höhenlage (Südterasse), herrlicher Hochgebirgslandschaft und Skigebiet. Einführung u. Beratung in neuzeitliche gesunde Ernährung (ev. Waerlandkost), Atemübungen und Morgenturnen. (Ueber 25jährige Erfahrung in allen Fragen der Lebensreform).  
Annie Lerch

### Gebr. Hafec- und Hieselisüts

Beste Kraftnahrung aus Getreideflocken, Pflanzenfett, basenreichem Roh-Rohrzucker, Weizenkeimen und weiteren wertvollen Naturprodukten.

In allen Reformhäusern erhältlich.

Eine erfolgreiche

### FRÜHLINGSKUR

mit Kräuterbädern, Massagen, Darmbädern, Schlenzbädern, Diätahrung, Erfolgreiche Oehlkuren in 10 Tagen für Leber-Galle. Packungen für Arthritis. Säftekuren aus frischem Gemüse und Obst unter Anwendung von Naturheilmitteln (Frischpflanzenpräparaten von A. Vogel) kann im Appenzellerländli durchgeführt werden im

### Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn

in wunderbarer, ruhiger Höhenlage mit prächtiger Aussicht (972 m. ü. M.). Pensionspreis Fr. 12.50. Heimelige Zimmer mit fliessendem Wasser kalt und warm (Oelheizung). Telefon (071) 5 23 55.

### In Olten

erhalten Sie A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee, Weizenkeime, Hagebuttenmark, sowie alle anderen bewährten Produkte von Herrn A. Vogel.

*Reformhaus*  
**Geiser**  
Hubelstr. 5, Tel. 5 32 60  
Gemüse + Früchte  
OLTEN

### Hornhaut-Raspel, Pedicor

aus rostfreiem Stahl. Einfach, praktisch, wirksam. Fr. 2.50 + Porto. Versand A. Ehlers, Fliederstr. 22, Zürich 6.

Bis 15. Juli ist noch komf.

### Ferienwohnung

in herrlichster Lage des Engadins zu vermieten.

Auskunft erteilt Frl. Murezzan, La Punt.

### GESUCHT kaufmännischer Leiter

für neuzeitliche Fabrik biologischer Frucht- und Gemüsekonserven. Interesseneinlage von Fr. 25 000.— erwünscht.

Interessenten möchten sich melden mit Lebenslauf unter Chiffre «GN 554» an die Administration der «Gesundheits-Nachrichten» in Villmergen, Postfach 7244.

### A. VOGEL aus Teufen

### spridit!

in:

#### Zürich-Oerlikon

Mittwoch, den 6. Mai 1953  
abends 20.00 Uhr, im Volkshaus Baumacker  
Thema: Ist Krebs heilbar, übertragbar, erblich, und wie kann man diesem vorbeugen?

#### Zürich-Wiedikon

Montag, den 11. Mai 1953  
abends 20.00 Uhr, im Hotel Falken, grosser Saal  
Thema: Rheuma, Gicht und arthritische Leiden

#### Zürich

Dienstag, den 12. Mai 1953  
abends 20.00 Uhr, im Kongresshaus, Eingang U  
Kammermusiksaal  
Thema: Was können wir von der Lebensweise der Naturvölker lernen?

### Flockenbrot

A. Vogels

ist bereits erhältlich in:

Aarau	Reformhaus Müller, Rain 16
Basel	Reformhaus J. Fleischmann, Feldbergstr. 89
Bern	Reformhaus Merz AG., Pflüggasse 1
	Reformhaus Ryfflihof, Neuengasse 30
	Reformhaus Studer, Breitenrainplatz 36
	Reformhaus Ruprecht, Christoffelgasse 7
	Reformhaus Simson Müller, Kramgasse 50
	Herrn Frauchiger, Bäckerei, Eggölzliweg 36
Biel	Reform-Bäckerei K. Geiser, Neubrückstr. 70
	Reformhaus Bucher, Rosiusstr. 8
	Reformhaus Ammon, Bözingerstr. 167
	Reformhaus Stricker, Bahnhofstrasse
Chur	Reformhaus Martin, Regierungplatz 14
Davos-Platz	Reformhaus Wendel
Grenchen	Reformhaus Ackermann-Walker, Kirchstr. 62
Horgen	A. und L. Heusser
Langnau	Herrn Flückiger, Comestibles, Dorfstrasse
Locarno-Muralt	Reformhaus Novavita
Meiringen	Herrn Berger, Conditerei
Münsingen	Herrn Leibundgut, Reformprodukte
Olten	Reformhaus A. Stoll
	Martin-Distelstr. 3 und Aarauerstr. 86
Rapperswil	Reformhaus Gerber, Hüblistr. 3
Saanen	Reformhaus Schatz, Herrenberg 28
Solothurn	M. Jaggi-Müller, Kolonialwaren, Saanen
Spiez	Herrn Lehmann, Bäckerei, Bertastr. 10
St. Gallen	Frau A. Strauss, Reformprodukte
St. Moritz	Reformhaus Frl. Ida Gähwiler, Speiserg. 34
Steffisburg	Frau Bosshard, Bircher-Pension
Thun	Herrn Glatfelder, Kaffee - Tee
	Reformhaus Max Lips
Oberhofen	Reformhaus Bucher, Berniorgasse 12
Turbenthal	Reformhaus Maurer, Obere Hauptgasse 10
Weinfelden	Reformhaus Jutzi, Schloss-Drogerie
Wetzikon	Herrn Hans Suter, Gyrenbadstrasse
Winterthur	Reformhaus Enz-Brenner, Amriswilerstr. 28
Zofingen	O. Hasler-Auer, Lebensmittel - Delikatessen
Zürich	Reformhaus Scholl, Obere Kirchgasse 8
	Reformhaus Müller, Marktgasse 45
	Reformhaus G. Wüthrich-Roth
	Reformhaus Müller AG., Rennweg 15
	Reformhaus Egli & Cie., Münsterhof
	Reformhaus Müller-Stricker, Zweierstr. 120
	Reformhaus Naeff, Salerstr. 12
	und Filiale, Dübendorfstr. 7
	Reformhaus Klöti, Im Talhof, Talackerstr. 35
	Frau M. Haberstock, Reginastr. 2

Weitere Interessenten für den Verkauf möchten sich melden entweder bei A. Vogel, Teufen oder Herrn Karl Geiser, Neubrückstr. 70, Bern (Hersteller des Flockenbrotes), damit sie als Verkaufsstellen in der nächsten Nummer ebenfalls veröffentlicht werden können.